

## Erntedank-Gottesdienst mit bolivianischen Klängen

Im Familiengottesdienst vom 26. September und beim anschliessenden Mittagessen spielt die Gruppe Vicuñas bolivianische Musik.

**Sonntag, 26. Sept, 10.00 Uhr, Gottesdienst Erntedank, ref. Kirche, Mitwirkende: Manuela Studer (Katechetin), 4.-Klass-Untichind und Pfarrer Beat Gossauer**



Die Gruppe Vicuñas spielt mit traditionellen Instrumenten.

## Mitsingen im Chor der Kantorei Kilchberg

Die Kantorei Kilchberg bereitet mit der jungen und talentierten Chorleiterin Maria Tokac die «Messe de Minuit pour Noël» von Marc-Antoine Charpentier vor. Das stimmungsvolle Werk kommt am 5. Dezember 2021 um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche in Kilchberg zur Aufführung. Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt für eine Schnupper-Probe. Jede Verstärkung der Stimmen ist willkommen, und Erika Pucci freut sich auf Ihren Anruf.

**Chorproben immer mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus. Kontakt: Tel. 079 329 03 21 oder Mail an: kontakt@kantoreikilchberg.ch.**



Die neue Chorleiterin Maria Tokac freut sich über die Wiederaufnahme der Proben.



Bild: Adobe Stock

Musik, Workshops und Referate laden am 1. Oktober zum Mitmachen ein.

## Tag der älteren Menschen

**Zum «Tag der älteren Menschen» am 1. Oktober befasst sich der Psychologe Andreas Huber mit den Auswirkungen von Musik auf den einzelnen Menschen und deren Stärke, verschiedene Generationen miteinander zu verbinden.**

Für die allermeisten Menschen stellt Musik einen wichtigen Begleiter während des gesamten Lebens dar. Sie verändert womöglich ihre Art, ihren Klang, ihre Intensität und Funktionalität. Dennoch ist sie stets in irgendeiner Form im Leben vorhanden. Beginnend bei den Schlafliedern der Eltern, über Kinderlieder in der Schule oder dem Lied, mit dem die Eheschliessung besiegelt wird, werden

über das gesamte Leben immer wieder verschiedene Lebensepisoden mit musikalischen Erlebnissen verknüpft. Eine Hochzeit ohne Musik ist genauso undenkbar wie eine geräuschlose Beerdigung. Musik lässt uns diese Momente intensiver erleben und auch verarbeiten. Bis ins hohe Alter bleibt das Interesse für Musik gross. Selbsterlebte Geschichten und Erinnerungen können mit der passenden Musik

wiedererlebt werden. Häufig erfüllt Musik dabei eine verstärkende oder sogar auslösende Funktion und lässt einen in individuell bedeutsamen Momenten schwelgen. Natürlich hat Musik im Alter auch weiterhin einen Gegenwartscharakter: Tanzen, Singen und das Spielen von Instrumenten – alleine oder gemeinsam – Musik kann einen auf die eine oder andere Art bis ans Lebensende begleiten.

«Tanzen, Singen und das Spielen von Instrumenten – alleine oder gemeinsam – Musik kann einen auf die eine oder andere Art bis ans Lebensende begleiten.»

### Wirksamkeit über die Demenz hinaus

Wenn die kognitiven und körperlichen Funktionen einer Person aufgrund von Erkrankungen abnehmen, wenn die verbale Kommunikation beeinträchtigt wird, und Erinnerungen an die eigene **Fortsetzung auf nächster Seite**

Biografie und die eigene Identität verloren gehen, erhält Musik weitere wichtige Funktionen. Denn die neuronalen Netze, die im Gehirn durch Musik aktiviert werden, und die zu dem Musikerlebnis führen, das wir seit der Kindheit so schätzen, bleiben bis in fortgeschrittene Stadien einer Demenz erhalten. Musik kann zu positiven Gefühlen, Wohlbefinden, Selbstwirksamkeit und Entspannung führen, kann anregend wirken oder auch eine Ventilfunktion haben. Musik ist dabei eine Sprache, die über das gesprochene Wort hinausgeht. Sie lässt den Menschen teilhaben und sich selbst in seiner eigenen Identität wiedererkennen. Für das Gegenüber bietet es die Möglichkeit, Zugang zu einem Menschen zu finden. Gemeinsames Hören oder Spielen von Musik kann zu starken, emotionalen Beziehungsmomenten und zur Kommunikation auf Augenhöhe führen. Jung und Alt treffen sich in der Musik gemeinsam wieder. Und so bewegt Musik tatsächlich Generationen.

Andreas Huber, Psychologe (MSc)

## Tag der älteren Menschen

### «Musik bewegt Generationen»

Zum Tag der älteren Menschen bieten die verschiedenen Institutionen in der Altersarbeit ein abwechslungsreiches Angebot rund ums Thema Musik an. Musikalisch umrahmt wird der Anlass von Schülern und Schülerinnen der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon.

**Freitag, 1. Oktober, 10.00 bis 15.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Alterszentrum Hochweid, Seespital Kilchberg, Emilienheim**

**Wer vom kostenlosen Fahrdienst profitieren möchte: Anmeldung bitte bis 23. Sept. bei Stefanie Gratwohl, Sekretariat Emilienheim, Tel. 044 715 41 53 oder unter: sekretariat@emilienheim.ch. Detailliertes Programm auf [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch).**

# Einsamkeit im Alter



Bild: Adobe Stock

Das Thema «Einsamkeit» zu thematisieren, braucht Fingerspitzengefühl.

**Eine Weiterbildung für freiwillig Engagierte geht am 24. November der Frage nach, was Einsamkeit bei älteren Menschen bedeutet und wie Unterstützung geleistet werden kann.**

Was verstehen wir unter Einsamkeit und warum ist es wichtig, vor allem ältere Menschen auf ihrem individuellen Weg aus der Einsamkeit heraus zu unterstützen? Die Sozialwissenschaftlerin Dr. phil. Hilde Schäffler geht in ihrem Eingangsreferat der Frage nach, wie auf mögliche Warnzeichen von Einsamkeit reagiert werden kann.

Als Sozialwissenschaftlerin und Projektleiterin setzt sie sich bereits seit mehreren Jahren mit dem Thema «Einsamkeit und sozialer Teilhabe im Alter» auseinander.

Im Anschluss können zwei Workshops zur Vertiefung gewählt werden. Zur Auswahl stehen insgesamt drei Workshops, welche das Thema «Einsamkeit» aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Anwesende Fachpersonen sind Monika Kaspar, Sozialdiakonin im Seniorenbereich, die den «Umgang mit Einsamkeit im Alter» thematisiert, sowie Tobias Ballweg, Leitender Psychologe Sanatorium Kilchberg.

Die Veranstaltung ist kostenlos und wird organisiert von den reformierten Kirchgemeinden und politischen Gemeinden Kilchberg und Rüschlikon sowie der katholischen Kirchgemeinde Kilchberg. Sie richtet sich an Personen, welche bereits aktiv Freiwilligenarbeit im Alters- und Pflegebereich leisten, aber auch an diejenigen, die beabsichtigen, in Zukunft in der Kirche, Gemeinde, Nachbarschaftshilfe, Pro Senectute, in einem Heim oder anderem Rahmen freiwillig für und mit älteren Menschen tätig zu werden.

Weitere Auskünfte erteilen: Regula Gähwiler, reformierte Kirche Kilchberg, 044 715 44 05 (bis 31.10.21) oder Caroline Matter (ab 1.11.21).

Anmeldung bitte bis spätestens 17. November 2021 an: Filiz Düzgün, Altersbeauftragte Kilchberg, Stockenstrasse 130A, 8802 Kilchberg oder via E-Mail an Hanni Rüesch: [fwweiterbildung21@gmail.com](mailto:fwweiterbildung21@gmail.com).

**Kurs «Einsamkeit im Alter»», Mittwoch, 24. November, 8.00 bis 13.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Kilchberg. Detailliertes Programm auf [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch)**

## Musik

# Gospelchor Kilchberg

Die Mitglieder des Gospelchors durften nach einer langen Durststrecke aufatmen: Nach den Sommerferien konnten die regelmässigen Proben im Kirchgemeindehaus endlich wieder aufgenommen werden. Der Gesang und die Chorgemeinschaft haben allen sehr

gefehlt. Mit viel Elan sollen die erlahmten Stimmbänder wieder trainiert werden, damit die fetzigen oder besinnlichen Gospelsongs aus geübten Kehlen erklingen können. Leider wird es nicht möglich sein, die treuen Fans dieses Jahr bereits mit Konzerten zu erfreuen. Für

das Erarbeiten eines ganzen Konzertprogramms ist die Zeit viel zu kurz. Für interessierte Sängerinnen und Sänger wäre jetzt – nach der langen Pause und unter der neuen Chorleiterin Allegra Zumsteg – der ideale Zeitpunkt, um Gospelluft zu schnuppern und den Einstieg in den Chor zu wagen.



**Proben immer donnerstags von 18.30 bis 20.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus. Nähere Informationen unter: [www.gospelchor-kilchberg.ch](http://www.gospelchor-kilchberg.ch)**

# Die Schwarze Madonna braucht ein neues Kleid

**Was hat es mit der Hautfarbe der Madonna von Einsiedeln auf sich? Dieses und weitere Geheimnisse werden den Mitarbeitenden der reformierten Kirchgemeinde Kilchberg auf ihrem Jahresausflug am 19. August enthüllt. Auf dem Programm stehen Jakobsweg und Führung durch die Klosterkirche Einsiedeln.**

Gutgelaunt bricht eine Gruppe von zwölf Personen bei angenehmen, nicht zu heissen Temperaturen auf. Pfarrer Christian Frei erklärt beim ersten Etappenziel «Meinradskapelle» auf dem Etzel, welche Bedeutung Stock, Muschel und Hut für Pilger haben: «Der Pilgerstock

dient dazu, sich abzustützen, den Weg von Gestrüpp zu säubern und allfällige Wegelagerer zu verscheuchen.» Die Muschel könne zum Wasserschöpfen verwendet werden und sei äusseres Zeichen der Pilgerschaft.

Der bekannte Jakobsweg, Pilgerpfad, der zum Ziel die Kathedrale von Santiago de Compostela hat, führt innerhalb der Schweiz von Rorschach nach Genf. Ihn ein Stückweit zu beschreiten, ist Teil des heutigen Programms. Nach einer Znünpause macht sich die Gruppe auf den Weg. Die ersten 20 Minuten schweigend, was Gelegenheit gibt, die von Christian Frei verteilten Wegsprüche auf sich wirken zu lassen. «Man muss ab und zu das

Weite suchen, um das Naheliegende zu finden», lautet einer und passt wunderbar zum Ausflug.

## Casanova möchte Mönch werden

«Ich habe siebzehn Chefs und bin trotzdem ganz zufrieden», erklärt Bruder Gerold Zenoni zu Beginn seiner Führung durch die barocke Kirche des Klosters Einsiedeln und zeigt, dass es ihm nicht an Humor mangelt. «Warum ist diese Darstellung nicht gelungen?», fragt er ein wenig später, auf eine Luftaufnahme des Klosters zeigend. «Weil meine Zelle darauf nicht zu sehen ist», seine augenzwinkernde Antwort. Berühmte Persönlichkeiten hätten die Kirche im Verlaufe der Jahr-

hunderte besucht. So John Fenimore Cooper, der Schöpfer des «Lederstrumpf» oder Johann Wolfgang von Goethe. Besonderes weiss er vom berühmten Herzensbrecher Giacomo Casanova zu berichten: Dieser habe ins Kloster eintreten wollen, es sich dann aber anders überlegt, als er kurz davor die «Bekanntschaft» einer attraktiven Solothurnerin gemacht habe.

Das Kloster beherbergt heute noch rund 40 Mönche, während es zur Zeit des Eintritts von Bruder Gerold über hundert waren. Letzterer ist Laienbruder und als solcher unter anderem für die Pflege betagter Mönche zuständig. Zusätzlich ist er Sakristan und als besondere Aufgabe unterliegt ihm die Einkleidung der Madonna, die vor rund 500 Jahren nach Einsiedeln gekommen sein soll. «Es handelt sich um die bestangezogene Madonna der Welt», meint er. Im Lager bewahrt das Kloster eine Reihe von Kostümen auf, deren ältestes aus dem Jahre 1668 stammt und sehr kostbar ist. Die Madonna trage aber auch modernere Outfits, erklärt Bruder Gerold, das neuste stamme von einer iranischen Modeschöpferin, die dem Kloster aus Dank für ihre Aufnahme als Flüchtling zwei Kostüme gestiftet habe. Um aber endlich die alle interessierende Frage zu beantworten, warum die Madonna schwarz sei, gibt er eine simple Erklärung: «Schuld ist der Russ der Kerzen, der ihr über die Jahrhunderte zugesetzt hat.» Zusätzlich sei sie später schwarz bemalt worden.

Zum Schluss führt der Weg in die Stiftsbibliothek, wo Schätze wie eine fünfbandige von Salvador Dali illustrierte Bibel oder Kuriositäten wie ein altes Katalogisierungssystem aufbewahrt werden. Nachdem Bruder Gerold auch hier sein Unterhaltungstalent zeigen kann, verabschiedet er sich vor dem Klostereingang, und die Reisegruppe kehrte nach einem letzten Abstecher in die nahe Confiserie zufrieden nach Kilchberg zurück.

Robin Ziltener



Pfarrer Christian Frei weist auf die nächste Etappe: Jakobsweg.



Ein friedvolles Leben hinter Klostermauern – Bruder Gerold erzählt aus seinem Leben.



Die Schwarze Madonna von Einsiedeln lockt Pilger an.



In der Stiftsbibliothek ruhen bibliophile Schätze.

# Schiffahrt 2021 – Ein unbeschwertes Vergnügen

**Die Sommerferien sind dann vorbei, wenn die reformierte und katholische Kirchgemeinde von Kilchberg die beliebte ökumenische Schiffahrt für Seniorinnen und Senioren durchführt. Insbesondere für die BewohnerInnen vom «Emilienheim», vom «See-spital» und vom «AZ Hochweid» ist dieser Ausflug jeweils eine willkommene Abwechslung.**

Nachdem lange unklar war, ob wir dieses Jahr coronabedingt diese Reise überhaupt durchführen können, war die Freude umso grösser, als am Mittwoch, 25. August, kurz nach 11.00 Uhr, 137 Reisende das «MS Limmat» bestiegen und sich darauf freuten, Kilchberg wieder einmal von der Seeseite her betrachten zu können.

Das Wetter war kühl und etwas windig. Das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch. Es wurde an den Tischen heftig diskutiert, Erinnerungen wurden ausgetauscht, und es wurde die Welt zurechtgerückt. Einige kommentierten die Ortschaften und Landschaften des rechten und linken Zürichseeufers, die auf der Rundfahrt langsam an uns vorbeizogen. Das ausgezeichnete Essen, die Gespräche, die Unterhaltung: Alles war ungezwungen und locker. Mir schien, als ob diese Schiffahrt viele Leute die schwierige Situation, in der wir uns befinden, etwas vergessen liess. Genau so muss es sein! Nicht nur die beiden Kirchgemeinden ermöglichen uns jeweils dieses Erlebnis, auch die politische Gemeinde unterstützt die Schiffahrt. Und bei den Behörden rennen wir

offene Türen ein. Allen ein herzliches Dankeschön. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Fahrerinnen und Fahrer, die Menschen, welche nicht mehr so gut zu Fuss sind, ihre Fahrdienste anbieten, an die Betreuerinnen und Betreuer, an die Crew des Schiffes, die alles daran setzte, damit uns diese Schiffahrt in guter Erinnerung bleiben wird. Nicht zu vergessen die Küchenmannschaft, die einmal mehr ein vorzügliches Menü hinzauberte. Und den Musikerinnen und Musikern (zwei Schwyzerörgeli und ein Bass) danken wir für die unter-

haltsamen Töne, die der Schiffahrt eine spezielle Note verliehen.

Dass diese Schiffahrt jedes Jahr zustande kommt, zeigt mir, dass die Zusammenarbeit der beiden Kirchgemeinden untereinander und mit der Gemeinde und den Behörden bestens funktioniert. So freuen wir uns bereits heute auf weitere gemeinsame Aktivitäten und vor allem auf die nächste ökumenische Schiffahrt, die am 24. August 2022 stattfinden wird. Das Schiff dazu habe ich bereits reserviert.

*Thomas Kamber,  
Pfarreisekretär St. Elisabeth*

«Es wurde an den Tischen heftig diskutiert, Erinnerungen wurden ausgetauscht, und es wurde die Welt zurechtgerückt.»



Die Crew empfängt die Gäste an Bord.



Bei angeregter Unterhaltung geht das kühle Wetter vergessen.



Herzlichen Dank an die gute Bewirtung.

«Alles an Bord! – Seniorinnen und Senioren warten auf den Einstieg.»



# Erzählcafé

Das neue Angebot für Erwachsene  
Wir erzählen unsere Geschichten

**Die Erinnerung an unser Erlebtes ist ein kostbarer Schatz. Davon zu erzählen und Geschichten von anderen zu hören, macht unser Leben reicher. Dazu braucht es im Erzählcafé beides: Zuhörende und Erzählende.**



Die Erzählrunde zu einem festgelegten Thema steht allen offen und wird von Sozialdiakonin Béatrice Anderegg moderiert. Das Thema des ersten Treffens im September steht schon fest: «Mein Ort». Bei einer Tasse Kaffee oder Tee runden wir den gemütlichen Nachmittag ab. Wer gerne einen Kuchen mitbringen möchte, kann dies vorher bei Béatrice Anderegg anmelden: 044 724 10 28 oder [beatrice.anderegg@refrueschlikon.ch](mailto:beatrice.anderegg@refrueschlikon.ch). Wir freuen uns auf Sie.

**Montag, 27. September, 14.00 – 16.00 Uhr, Vereinslokal, Weingartenstrasse 10, Rüschlikon**

## Personelles

### Wir freuen uns!

Unser Sohn Elijah Johannes Peter wurde am 4. August um 14.37 Uhr mit 49 cm und 2970 Gramm geboren. Wir sind überglücklich und sehr dankbar. Es sollen ihn die Psalmworte begleiten:

«Gottes Engel haben den Auftrag, dich auf allen deinen Wegen zu bewahren». Psalm 91,11.

Sibylle Forrer und Daniel Ernst  
mit Hannah und Elijah



Elijah Johannes Peter

## Buchtipp

### Aus der Kirchenbibliothek

#### Porträt einer aussergewöhnlichen Frau



Mit «Der Vorleser» hat Bernhard Schlink einen Weltbestseller geschrieben. Der in über 50 Sprachen übersetzte Roman wurde auch erfolgreich verfilmt. Neben seiner juristischen Tätigkeit ist der ehemalige Richter inzwischen einer der erfolgreichsten deutschen Schriftsteller geworden.

In seinem neuen Roman «Olga» gelingt es dem Autor das Porträt einer aussergewöhnlichen Frau zu zeichnen, die den Leser nicht mehr loslässt: Eine Biografie voller Welt, Ideen, Liebe und Zeitgeschichte, vom späten 19. bis zum frühen 21. Jahrhundert, von Deutschland nach Afrika und in die Arktis. Spannend!

Marlis Streuli, Für die Bibliothekskommission

## Mitsingen

### Offenes Singen mit Mariann Thöni

Singen ist in allen Kulturen der Welt seit Jahrtausenden dazu da, Menschen zusammenzubringen, die Jahreszeiten, Ernten und persönlichen Feste zu feiern. Gesang

ist ein wunderbares Mittel, Gefühlen Ausdruck zu geben, Stimmungen aufzunehmen, Erlebnisse zu erzählen und mit anderen Menschen zu teilen. Mariann Thöni bietet ein offenes Singen an, für Menschen, die eine lockere Form bevorzugen.

**Das Singen findet einmal im Monat, montags von 19.00 bis 20.30 Uhr, in der reformierten Kirche statt. Die nächsten Daten sind: 18. Okt., 22. Nov. und 20. Dez. Auskunft: Mariann Thöni, Tel. 044 771 69 79**



Suche 5 Fehler  
im Bild!

## Erntezeit



Xylophon, Herz, Ananas, Schneckenhaus, Zwerg

## Corona – aktuell

Über kurzfristige Änderungen halten wir Sie unter [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch), über die [beunity.app/login](https://beunity.app/login) oder unter 044 715 56 51 auf dem Laufenden.

### Gottesdienste und Konzerte:

Der Besuch von Präsenz-Gottesdiensten und Konzerten ist bis auf Weiteres nur noch mit Zertifikat und amtl. Ausweis möglich.

### Kirchgemeindehaus:

Das Kirchgemeindehaus ist vorerst nur noch für Kaffee zum Mitnehmen geöffnet. Lounge und Spielecke bleiben geschlossen.

**Online-Angebot:** Einmal im Monat findet ein Online-Gottesdienst statt, damit alle mitfeiern können.

**Seelsorge:** Wir sind gerne jederzeit für Sie da: Pfarrer Beat Gossauer (Stellvertretung für Sibylle Forrer), 078 730 98 42 und Pfarrer Christian Frei, 079 611 55 15

## Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: [www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste](http://www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste)

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch).

## Gottesdienste

### 26. September, Sonntag

#### Gottesdienst – Erntedank

10.00 Uhr, ref. Kirche  
Pfarrer Beat Gossauer unter Mitwirkung der Musikgruppe Vicuñas

### 3. Oktober, Sonntag

#### Online-Gottesdienst

10.00 Uhr, auf dem YouTube-Kanal der ref. Kirche  
Pfarrer Beat Gossauer

### 10. Oktober, Sonntag

#### Gottesdienst – Taufsonntag

10.00 Uhr, ref. Kirche  
Pfarrer Christian Frei

### 17. Oktober, Sonntag

#### Gottesdienst

10.00 Uhr, ref. Kirche  
Pfarrer Christian Frei  
Verabschiedung von Regula Gähwiler und Einsetzung von Caroline Matter, anschliessend Apéro

### 24. Oktober, Sonntag

#### Gottesdienst im Seespital

10.00 Uhr, Seespital  
Pfarrerin Renate Hauser.  
Es singt die Kantorei Kilchberg

## Kultur und Musik

Chorproben und offenes Singen sind bis auf weiteres nur noch mit Zertifikat und amtl. Ausweis möglich. (Daten für letzteres: 22.11./20.12.21)

Weitere Informationen unter: [www.kantoreikilchberg.ch](http://www.kantoreikilchberg.ch)  
[www.gospelchor-kilchberg.ch](http://www.gospelchor-kilchberg.ch)

### 6. Oktober, Mittwoch

#### Musik & Stille

18.15 Uhr, ref. Kirche  
Organist Max Sonnleitner

### 18. Oktober, Montag

#### Offenes Singen

19.00 Uhr, ref. Kirche  
Mariann Thöni

## Erwachsenenbildung und Spiritualität

Zu den Spiritualitätsfeiern im Sanatorium Kilchberg sind zurzeit keine externen Gäste zugelassen.

### 28. September, Dienstag

#### Meditation

«Schweigen auf dem Berg»  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
Linda Deiss Burger

### 14. Oktober, Donnerstag

#### Meditation

«Schweigen auf dem Berg»  
18.00 Uhr, ref. Kirche  
Christian Frei/Monika Helbling

### 26. Oktober, Dienstag

#### Meditation

«Schweigen auf dem Berg»  
18.15 Uhr, ref. Kirche  
Linda Deiss Burger

## Seniorinnen und Senioren

### 1. Oktober, Freitag

#### Tag der älteren Menschen

ab 10.00 Uhr, ref. KGH  
Musik, Referate und Workshops  
ref. + kath. Kirchen Kilchberg,  
Gmde. Kilchberg, Seespital,  
AZ Hochweid, Stift. Emilienheim

## Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet wieder statt.

### 1. Oktober, Freitag

#### Jugendgottesdienst mit Chillout

19.00 Uhr, ref. Kirche  
Anschliessend Chillout KGH

### 2. Oktober, Samstag

#### Chinderchile

10.00 Uhr, ref. Kirche

### 26. Oktober, Dienstag

#### Proben Krippenspiel

17.00 Uhr, ref. Kirche

## Veranstaltungen

### 24. September, Freitag

#### Männertreff 50+

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
«Papst – Vatikan – Schweizergarde»  
Referat von Pius Segmüller

## Bibliothek

Die Bibliothek ist jeweils am Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr betreut geöffnet. Einlass nur mit Zertifikat.

## Fahrdienst

### Kostenloser Fahrdienst

zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause.  
Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41.



## Adressen

Sekretariat:  
Telefon 044 715 56 51  
Montag – Freitag  
9.00–12.00/14.00–17.00  
Mittwochnachmittag geschlossen  
Pfarrpersonen:  
Als Stellvertretung von Sibylle Forrer: Beat Gossauer  
Telefon 078 730 98 42  
[beat.gossauer@pfarrverein.ch](mailto:beat.gossauer@pfarrverein.ch)  
Christian Frei  
Telefon 044 715 00 75  
[christian.frei@refkilch.ch](mailto:christian.frei@refkilch.ch)  
Gudrun Schlenk  
Telefon 079 808 90 76  
[gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch](mailto:gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch)  
Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:  
Regula Gähwiler  
Telefon 044 715 44 05  
[regula.gaehwiler@refkilch.ch](mailto:regula.gaehwiler@refkilch.ch)  
Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie:  
Barbara Weber  
Telefon 044 715 56 61  
[barbara.weber@refkilch.ch](mailto:barbara.weber@refkilch.ch)

## Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:  
Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:  
Robin Ziltener  
[info@refkilch.ch](mailto:info@refkilch.ch)  
[www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch)

Wir informieren wieder:  
13.10.2021 im Gemeindeblatt  
29.10.2021 in reformiert.lokal

Gestaltung:  
[www.kolbgrafik.ch](http://www.kolbgrafik.ch)

Fotos:  
Zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt.

Druck:  
[www.schellenbergdruck.ch](http://www.schellenbergdruck.ch)



Der HERR ist des Armen Schutz,  
ein Schutz in Zeiten der Not. *Psalm 9:10*